

Ein phantastischer Krimihit, der die Grenzen des Genres nicht nur auslotet, sondern gar regelrecht sprengt

Die Geschicke Aelands werden seit jeher von den adligen Sturmsängern bestimmt. Ihre legitimierte Magie hat dem Land unvorstellbaren Fortschritt gebracht, es aber auch in einen furchterlichen Krieg gestürzt. Die Soldaten kommen völlig verändert aus dem Krieg zurück. Miles Singer ist Arzt. Er riskiert alles, um den zurückkehrenden Soldaten zu helfen. Aber Miles kann seine magischen Fähigkeiten nur heimlich einsetzen. Kämen diese ans Licht, würde er in einem Asylum eingesperrt. Seine Familie glaubt, dass er an der Front gefallen ist. Niemand darf wissen, dass er noch lebt. Sonst ist alles verloren, wofür Miles so lange gekämpft hat. Da holt Miles' Vergangenheit ihn wieder ein, als er zu einem Sterbenden gerufen wird, der offenbar vergiftet wurde.

Nach Jahren im Untergrund bleibt Miles keine andere Wahl: Zusammen mit dem schönen Amaranthine Tristan Hunter, der zwischen der Welt und dem Totenreich wechseln kann, versucht er den Mordfall aufzuklären. Hinter all dem verbirgt sich aber ein Geheimnis, dessen Abgründigkeit kaum abzusehen ist: Wohin sind die Seelen der Gefallenen verschwunden? Miles befürchtet das Schlimmste: Die Ermittlungen offenbaren, dass ausgerechnet sein Vater etwas mit diesen Vorfällen zu tun hat. Als oberster Kanzler verfügt über viel Macht. Zu viel womöglich? Miles gerät in ein Netzwerk politischer Intrigen. Und er muss um jeden Preis dem Rätsel auf die Spur kommen, auch wenn es ihn seine Zukunft kosten könnte. Man ist ihm auf der Spur. Seine Gabe droht bekannt zu werden.

Miles gerät schon bald in noch schlimmere Schwierigkeiten, denn seine Schwester macht ihn ausfindig. Ihr Vater liegt im Sterben. Aelands Zukunft steht auf Messers Schneide. Grace, blind für Miles' Glück, will ihn an sich binden, somit ihn zu ihrem Sklaven machen. Nur mit Miles' Hilfe kann sie Aeland und die Bewohner vor den verheerenden Stürmen schützen. Miles droht ein Dasein in Unfreiheit. Ihm bleibt einzig noch Flucht. Zwar kann er fliehen, aber seine Schwester wird ihn früher oder später finden. Solange sie lebt, wird Miles niemals in Sicherheit sein ...

"Witchmark - Die Spur der Toten" ist eines der originellsten, interessantesten, überraschendsten Debüts der letzten Jahre. Definitiv ein Fantasyhit, dessen Genialität der Reihe um Peter Grant in nichts nachsteht. Autorin C.L. Polk bringt den Leser schier zum Ausflippen, und zwar mit Literatur weit abseits des Mainstreams. Der vorliegende Roman sprüht nur so vor Magie, ist außerdem randvoll gefüllt mit Spannung, spritzigstem Humor und herrlichst schrägen Einfällen. Langeweile? Garantiert zu keinem Satz! Hier wird der Fabulierlust freien Lauf gelassen. Kein Wunder, dass man noch Stunden nach dem letzten Satz noch breiter als ein Honigkuchenpferd strahlt. Ein ähnlich phantastisch-genialer Krimi-Geniestreich gelingt höchstens noch Ben Aaronovitch.

Krimigenuss, der alles ist, aber ganz sicher nicht nullachtfünfzehn - "Witchmark - Die Spur der Toten" ist so grandios, dass es einen glatt umhaut. Kaum aufgeschlagen, kriegt man sich vor lauter Lesebegeisterung gar nicht mehr ein, überschlägt sich beinahe. C.L. Polk sorgt für Unterhaltung der amüsantesten Sorte. Bei der Lektüre ihrer Romane kennt der Lesespaß garantiert keine Grenzen. Dieser wird sogar auf die Spitze getrieben, noch mehr als bei jedem anderen Schriftsteller. Nur drei Worte: wow, wow, wow! Absolut grandios!

Susann Fleischer 06.05.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info